gunsten einer freiwilligen Gestellung unter unmöglichen Bedingungen wie baldiger Friede ohne Annexionen und Entschädigungen.

Der „Argus" sagt, das Vorgehen der Bundesparlamentspartei sei der wichtigste Vorgang in der Arbeiterpartei, seit im Jahre 1916 Hughes und andere sich von ihr lossagten.

1. Okt. Bundesfinanzen.

Nach einer „Reuter"-Meldung aus Melbourne in den „Financial News" vom 1. Okt. führte der austral. Bundesfinanzminister in seiner Staatshaushaltsrede aus: Im letzten Rechnungsjahr (Juli 17 bis Juni 18) betrugen die Einnahmen 38,9 und die Ausgaben 35 Mill. Pf. St., die Kriegsausgaben aber 66,7 Mill., womit ihr Betrag bis Ende Juni auf 184,6 Mill. gestiegen ist. Davon sind 159 Mill. durch Anleihen gedeckt worden. Für das laufende Jahr sind die Kriegsausgaben mit 100,044 Mill. veranschlagt, wovon 52,3 Mill. durch Anleihen gedeckt werden sollen. An Staatseinnahmen sollen 5,356 Mill. mehr aufgebracht werden, durch Erhöhung der Einkommensteuer um 30 v. H. (+ 2,2 Mill.), der Grundsteuer um 20 v. H. (+ 380000 Pf.), des Portos um einen halben Penny (+ 516000 Pf.), der Vergnügungssteuer (+ 275000 Pf.) und der Zölle und Abgaben auf Bier, Branntwein und Tabak (+ 1985000 Pf.).

XXX.
Afrika.

3. April. (Südafrik. Union.) Unterstützung des Mutterlandes.

Im Volksrad in Kapstadt erklärt Premierminister Botha, Lloyd George habe Südafrika um Hilfe gebeten, diesem Hilferuf müßten und würden die Männer Südafrikas entsprechen. Der Antrag Bothas, weitere Truppen nach Europa zu senden, wird mit 60 gegen 20 (Partei Hertzog) Stimmen angenommen. Da der Volksrad 130 Mitglieder umfaßt, haben sich etwa 50 Burenabg. der Abstimmung enthalten. — Daß die Lage in der Union eine starke Spannung zeigt, beweist ein lakonisches „Reuter"-Telegramm v. 21. April, das von dem Nachlassen einer inneren Krise spricht, die Südafrika in den letzten Tagen durchgemacht habe, ohne daß „Reuter" vorher von einer derartigen Krise berichtet hätte. Die Beunruhigung ist augenscheinlich durch einen dem „Daily Telegraph" am 19. aus Johannesburg gemeldeten Beschluß der Regierung, die bisher verschobene allgemeine Einschreibung aller Dienstpflichtigen zwischen 18 und 41 Jahren vorzunehmen, verursacht, da diese Maßnahme als Vorläufer der Dienstpflicht außer Landes aufgefaßt wird.

15. Mai. (Ägypten.) Eröffnung des direkten Eisenbahndienstes von Kairo nach Palästina über die neue Drehbrücke über den Suezkanal bei El Kantara.

18. Mai. (Marokko.) Eröffnung der Eisenbahnlinie Ceuta—Tetuan.

22. Mai. (Belg.-Kongo.) Bahn Kongo—Katanga.

Der „Frankf. Ztg." wird am 1. Juni aus dem Haag gemeldet: Im Haag wurde von dem belg. Kolonialminister Renkin eine belg. Kolonial-